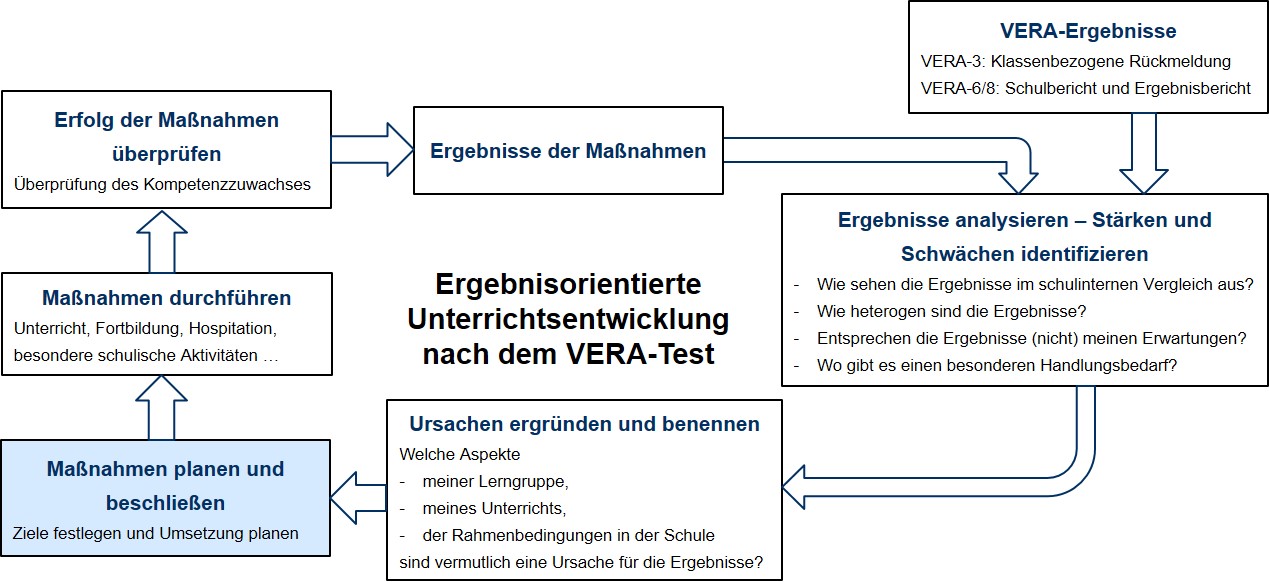
**Planung von Maßnahmen nach dem VERA-Test**

**Beispiel VERA 3 - 2019: Klasse 3a und 3b der klassenbezogenen Rückmeldung**

**Fach: Mathematik – Leitideen Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit (DHW) und Raum und Form (RF)**

Die Planung von Maßnahmen ist ein Element der ergebnisorientierten Unterrichtsentwicklung nach dem VERA-Test: ****

Nach einer Analyse der VERA-Ergebnisse und der Erforschung von Ursachen müssen entsprechend angepasste Maßnahmen erarbeitet werden (s. auch VERA-Leitfaden LINK). Diese lassen sich in einer Tabelle dokumentieren (s. u.), die gleichermaßen als **schulinternes Planungsinstrument** und als **Grundlage für das Gespräch mit der Schulaufsicht** genutzt werden kann.

Die Planung von Maßnahmen geschieht am besten gemeinsam in der **Fachkonferenz**, da dann arbeitsteilig bei der Materialrecherche und anschließend unterrichtlich abgestimmt vorgegangen werden kann. Die Nutzung der Tabelle kann gleichzeitig als **Protokoll des Fachkonferenzbeschlusses** dienen und während der Umsetzung von Maßnahmen laufend aktualisiert werden.

**Ausgangspunkt für die Planung von Maßnahmen: Welchen Kompetenzstand haben die Schülerinnen und Schüler bis jetzt erreicht? Welchen Kompetenzstand sollen die Schülerinnen und Schüler am Ende der 4. Klasse erreicht haben?**

Ausgangspunkt für die Planung von Maßnahmen ist der zum Testzeitpunkt erreichte **Kompetenzstand** der Schülerinnen und Schüler. **Ziel** **weiterer Maßnahmen** muss es sein, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler im folgenden Schuljahr einen Kompetenzzuwachs erfahren und besonders Schülerinnen und Schülern der Risikogruppe möglichst das Erreichen der Regelstandards (s. u.) durch unterrichtliche Maßnahmen ermöglicht wird.

Kompetenzstufen für die Primarstufe geben an, welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler am Ende der 4. Klasse erreicht haben sollen. Es ist festgelegt, dass die Kompetenzstufe II der zu erreichende **Mindeststandard** und die Kompetenzstufe III der zu erreichende **Regelstandard** ist:

|  |  |
| --- | --- |
| Kompetenzstufen für die Primarstufe | |
| Stufe I | unter Mindeststandard (Risikoschüler) |
| Stufe II | Mindeststandard (potenzielle Risikoschüler) |
| *Mindeststandards* beziehen sich auf ein definiertes Minimum an Kompetenzen, das alle Schülerinnen und Schüler bis zum Ende der Klasse 4 erreicht haben sollten. | |
| Stufe III | Regelstandard |
| *Regelstandards* beziehen sich auf Kompetenzen, die im Durchschnitt von den Schülerinnen und Schülern bis zum Ende der Klasse 4 erreicht werden sollen. | |
| Stufe IV | Regelstandard plus |
| Stufe V | Optimalstandard (Leistungsspitze) |
| *Regelstandards plus* und *Optimalstandards* beziehen sich auf Kompetenzen, die über dem Durchschnitt der Leistungserwartungen liegen, welche von den Schülerinnen und Schülern bis zum Ende der Klasse 4 erreicht werden können. | |

Im Allgemeinen erfahren die Schülerinnen und Schüler im Durchschnitt von der 3. zur 4. Klasse einen Kompetenzzuwachs von einer Kompetenzstufe. Das **Ziel**, allen Schülerinnen und Schülern im kommenden Schuljahr mindestens einen Kompetenzzuwachs von einer Kompetenzstufe zu ermöglichen, ist somit realistisch und im Prinzip erreichbar.

Mit Blick auf eine möglichst angepasste individuelle Förderung in heterogenen Lerngruppen (wie im Beispiel der Klassen 3a und 3b) bietet es sich daher an, den Unterricht so zu planen und zu gestalten, dass vor allem

* **Schülerinnen und Schüler auf der Kompetenzstufe I (Risikoschüler)** mindestens die Kompetenzstufe II und möglichst die Kompetenzstufe III und
* **Schülerinnen und Schüler auf der Kompetenzstufe II (potenzielle Risikoschüler)** mindestens die Kompetenzstufe III erreichen.

**Für Schülerinnen und Schüler der Kompetenzstufen III – V** gilt, dass sie bereits am Ende der 3. Klasse ein Kompetenzniveau erreicht haben, das in der Regel erst am Ende der 4. Klasse erreicht wird. Jedoch gilt auch für sie, dass sie in der 4. Klasse ebenfalls einen Kompetenzzuwachs um eine Stufe erfahren bzw. ihre bereits erreichte Kompetenzstufe halten sollten.

**Welchen Kompetenzstand haben die Schülerinnen und Schüler in Mathematik erreicht?**

Der erreichte Kompetenzstand ist in VERA 3 in der **klassenbezogenen Rückmeldung** aus Landau (LINK) in der **Tabelle „Kompetenzstufen auf Schülerebene**“ abgebildet. Im VERA-Test 2019 gibt es dazu jeweils für die beiden Fächer Deutsch und Mathematik Tabellen zu den Inhaltsbereichen Lesen und Zuhören bzw. Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit (DHW) und Raum und Form (RF). Die folgende Tabelle liefert einen Gesamtüberblick über die VERA-Ergebnisse der fiktiven Klassen 3a und 3b und eignet sich gut als Ausgangspunkt für die Planung von Maßnahmen nach dem VERA-Test[[1]](#footnote-1):

|  |  |
| --- | --- |
| **Kompetenzstufen auf Schülerebene** | |
| 3a | 3b |
|  |  |

**Abkürzungen:** DH=Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit, RF=Raum und Form, LE=Lesen, ZU=Zuhören, n. a.: nicht anwesend (bzw. nicht durchgeführt), m: männlich, w: weiblich, KW: Klassenwiederholer, S: ungenügende Sprachbeherrschung, F: sonderpädagogischer Förderbedarf, TM/TD: Teilleistungsstörung Mathematik/Deutsch, ND: dominante Sprache nicht Deutsch

Im Jahr 2019 gab es in VERA-3-Mathematik

* 15 Aufgaben im Inhaltsbereich DHW und
* 19 Aufgaben im Inhaltsbereich RF.

Je mehr und je schwierigere Aufgaben die Schülerinnen und Schüler in einem Inhaltsbereich gelöst haben, desto höher ist die von ihnen dort erreichte Kompetenzstufe. [[2]](#footnote-2)

So hat z. B. die Schülerin 1 in der 3a deutlich mehr Aufgaben in RF richtig gelöst als in DHW und daher in RF die Kompetenzstufe IV und DHW die Kompetenzstufe II erreicht. In der Klasse 3a haben in DHW mehr Schülerinnen und Schüler (12) die höheren Kompetenzstufen IV und V und weniger Schülerinnen und Schüler (7) nur die unteren Kompetenzstufen I und II erreicht als Schülerinnen und Schüler in der Klasse 3b (KS VI/V: 1, KS I/II 17). Die Ergebnisse der beiden Klassen unterscheiden sich somit deutlich.

Die Unterschiede von mindestens zwei Kompetenzstufen in den Inhaltsbereichen DHW und RF wurden in dieser Tabelle bereits rot eingerahmt, damit deutliche Kompetenzunterschiede einzelner Schülerinnen und Schüler (z. B. bei Schülerin in der 3a) innerhalb eines Faches bei der Planung von Maßnahmen berücksichtigt werden können.

**Schritte für die Planung von Maßnahmen nach dem VERA-Test 2019**

Vor dem Hintergrund des gemessenen Kompetenzstandes der Schülerinnen und Schüler in den Klassen 3a und 3b in Mathematik und einer differenzierten Einschätzung der Ergebnisse bieten sich im Anschluss folgende fünf Arbeitsschritte für die Planung von Maßnahmen an:

1. Schülergruppen nach Kompetenzstand bilden – Ziele für jede Gruppe festlegen
2. Bezug der Testaufgaben zu den Fachanforderungen (FA) und zum schulinternen Fachcurriculum dokumentieren
3. Quellen für Materialien und Fortbildung dokumentieren
4. Planung von Unterricht, Fortbildung und besonderen schulischen Aktivitäten
5. Erfolg der Maßnahmen überprüfen

In der folgenden Tabelle wird gezeigt, wie diese Schritte dokumentiert werden können. Es handelt sich hier lediglich um ein Beispiel, welches sich auf die klassenbezogene Rückmeldung des VERA-Tests 2019 bezieht. Die Tabelle nimmt möglichst viele Details auf, die für die eigene Schule ggf. nicht so umfangreich aufbereitet werden müssen. Sie ist weitgehend selbsterklärend. Die Schritte werden daher erst im Anschluss an die Tabelle erläutert, um bei Bedarf ergänzende Informationen/Begründungen für das Vorgehen zu geben.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Planung von Maßnahmen nach dem VERA-3-Test 2019, Mathematik, Klassen 3a und 3b (Stand: ??.??.2019)** | | |
| 1. **Schülergruppen nach Kompetenzstand und Fachinhalten bilden – Ziel für jede Gruppe festlegen** | | |
| **Gruppe A**  **Kompetenzstufe I (Risikogruppe):**  Ziel: Diese Schülerinnen und Schüler sollen im kommenden Schuljahr mindestens Aufgaben der Kompetenzstufe II und möglichst III sicher lösen können.  Ungefähre Anzahl der Schülerinnen und Schüler:  DHW: 3a: 2, 3b: 11 / RF: 3a: 0, 3b: 10 | **Gruppe B**  **Kompetenzstufe II und III:**  Ziel: Diese Schülerinnen und Schüler sollen im kommenden Schuljahr mindestens Aufgaben der Kompetenzstufe III sicher lösen können.  Ungefähre Anzahl der Schülerinnen und Schüler:  DHW: 3a: 5-8, 3b: 6-8 / RF: 3a: 5-13, 3b: 6-7 | **Gruppe C**  **Kompetenzstufe III, IV und V (Spitzengruppe):**  Ziel: Diese Schülerinnen und Schüler sollen im kommenden Schuljahr Aufgaben der Kompetenzstufen IV und V sicher lösen können.  Ungefähre Anzahl der Schülerinnen und Schüler:  DHW: 3a: 12-15, 3b: 1-3 / RF: 3a: 9-17, 3b: 3-4 |
| 1. **Bezug der Testaufgaben zu den Fachanforderungen (FA) und zum schulinternen Fachcurriculum dokumentieren (ggf. auch zu anderen Fächern, zu inhaltlichen Schwerpunkten und zu Aufgaben(-formaten)** | | |
| **Gruppe A**  Fachanforderungen (FA):  **DHW**: FA Mathematik, Schwerpunkt Daten, S. 20-21 u. 40-42  **Fächerverbindendes Lernen:** FA Sachunterricht, Schwerpunkt Entwicklung von Medienkompetenz, S. 34 ff.  **RF**: FA Mathematik, Schwerpunkt Geometrische Abbildungen, S. 18 u. 37, 39  Schwerpunkt Räumliches Vorstellungsvermögen, S. 18-19, 21 u. 36-39  Schulinternes Fachcurriculum:  …  Schwerpunkt Aufgaben(-formate):  DHW: Ankreuzaufgaben  RF: Ankreuzaufgaben und Einfache Zeichnungen | **Gruppe B**  Fachanforderungen (FA):  **DHW**: FA Mathematik, Schwerpunkt Wahrscheinlichkeit/Zufall, S. 18-21 u. 41, 43  **RF**: FA Mathematik, Schwerpunkt Flächen und Rauminhalt, S. 18, 20 u. 38-39  Schulinternes Fachcurriculum:  …  Schwerpunkt Aufgaben(-formate):  DHW: Ankreuzaufgaben  RF: Komplexere Zeichnungen | **Gruppe C**  Fachanforderungen (FA):  **DHW**: FA Mathematik, Schwerpunkt Kombinatorik, S. 18 u. 41, 43  **RF**: FA Mathematik, Schwerpunkt Flächen und Körper, S. 19 u. 37-39  Schulinternes Fachcurriculum:  …  Schwerpunkt Aufgaben(-formate):  DHW/RF: „Begründungsaufgaben“ |
| 1. **Quellen für Materialien und Fortbildung dokumentieren** (z. B. Didaktische Kommentare (Di-Komm)**, Aufgabenbrowser, Fachzeitschriften, Leitfaden zu den Fachanforderungen Mathematik, IQSH-Fächerportal und -Fortbildungen, Internetportale** (SINUS, PIKAS usw.)**, Materialien in den Klassen/der Schule** | | |
| **Gruppe A**  Di-Komm VERA 3 Mathematik 2019:  Schwerpunkt **DHW**: Daten  Schwerpunkt **RF**: Geometrische Abbildungen u. Räumliches Vorstellungsvermögen  Aufgabenbrowser:  **DHW**: Varianten der Aufgaben 8 („Münztabelle“) und 11 („Hallenbad“)  Varianten ähnlicher Aufgaben, s. S. 23 Di-Komm  **RF**: Varianten der Aufgaben 21 („Achsenspiegelung“), 22 („Bauwerk“) und 33 („Umriss“)  Varianten ähnlicher Aufgaben, s. S. 64 u. 95 Di-Komm  SINUS an Grundschulen und Kooperationsprojekt PIKAS – DZLM  s. Di-Komm S. 23 (**DHW**) und 64 u. 95 (**RF**)  IQSH-Fächerportal und -Fortbildungen  …  Vorhandene Materialien in den Klas­sen/der Schu­le  … | **Gruppe B**  Di-Komm VERA 3 Mathematik 2019:  Schwerpunkt **DHW**: Wahrscheinlichkeit/Zufall  Schwerpunkt **RF**: Schwerpunkt Flächen und Rauminhalt  Aufgabenbrowser:  **DHW**: Varianten der Aufgabe 7 („Zufallsexperimente“)  Varianten ähnlicher Aufgaben, s. S. 40 Di-Komm  **RF**: Varianten der Aufgabe 19 („Quaderbauwerk“)  Varianten ähnlicher Aufgaben, s. S. 86 Di-Komm  SINUS an Grundschulen, Kooperationsprojekt PIKAS – DZLM und Grundschulmagazin „VERA – und was dann?“  s. Di-Komm S. 40 (**DHW**) und 86 (**RF**)  IQSH-Fächerportal und -Fortbildungen  …  Vorhandene Materialien in den Klas­sen/der Schu­le  … | **Gruppe C**  Di-Komm VERA 3 Mathematik 2019:  Schwerpunkt **DHW**: Kombinatorik  Schwerpunkt **RF**: Flächen und Körper  Aufgabenbrowser:  **DHW**: Varianten ähnlicher Aufgaben, s. S. 50 Di-Komm  **RF**: Varianten der Aufgaben 27 („Quader prüfen“), 29 („Kein Würfelnetz“) und 30 („Gegenstände zuordnen“)  Varianten ähnlicher Aufgaben, s. S. 77 Di-Komm  Leitfaden zu den Fachanforderungen Mathematik, SINUS an Grundschulen, Kooperationsprojekt PIKAS – DZLM und Grundschulmagazin „VERA – und was dann?“  s. Di-Komm S. 50 (**DHW**) und 77 (**RF**)  IQSH-Fächerportal und -Fortbildungen  …  Vorhandene Materialien in den Klas­sen/der Schu­le  … |
| 1. **Planung von Unterricht** (Kooperation, Hospitation …), **Fortbildung (**ggf. schulintern) **und besonderen schulischen Aktivitäten** (Mathematiktage, Schulentwicklungstage) | | |
| **Gruppe A**  Laufende gemeinsame Entwicklung und Abstimmung unterrichtlicher Maßnahmen von Kl. 3a und 3b  LK der Klasse Kl. 3a recherchiert/entwickelt Unterrichtsmaterial zum Bereich / für die Schülerinnen und Schüler … bis zum …  LK der Klasse Kl. 3b recherchiert/entwickelt Unterrichtsmaterial zum Bereich / für die Schülerinnen und Schüler … bis zum …  Unterrichtliche Abstimmung / gemeinsame Planung folgender Unterrichtsvorhaben im Bereich **DHW** mit den Lehrkräften im Sachunterricht zum Teilbereich Daten (Sammeln, Strukturieren, Darstellen u. Informationsentnahme aus Tabellen und Schaubildern) bis zum …  Die Fachkonferenzleitung bzw. die VERA-Koordination bemüht sich bei der Schulleitung um ergänzende Unterstützung hinsichtlich folgender optimierbarer Rahmenbedingungen bis zum … | **Gruppe B**  Laufende gemeinsame und Abstimmung unterrichtlicher Maßnahmen von Kl. 3a und 3b  LK der Klasse Kl. 3a recherchiert/entwickelt Unterrichtsmaterial zum Bereich / für die Schülerinnen und Schüler … bis zum …  LK der Klasse Kl. 3b recherchiert/entwickelt Unterrichtsmaterial zum Bereich / für die Schülerinnen und Schüler … bis zum …  Unterrichtliche Abstimmung / gemeinsame Planung folgender Unterrichtsvorhaben im Bereich **DHW** mit den Lehrkräften im Sachunterricht zum Teilbereich Daten (Sammeln, Strukturieren, Darstellen u. Informationsentnahme aus Tabellen und Schaubildern) bis zum …  Die Fachkonferenzleitung bzw. die VERA-Koordination bemüht sich bei der Schulleitung um ergänzende Unterstützung hinsichtlich folgender optimierbarer Rahmenbedingungen bis zum … | **Gruppe C**  Laufende gemeinsame Entwicklung und Abstimmung unterrichtlicher Maßnahmen von Kl. 3a und 3b  LK der Klasse Kl. 3a recherchiert/entwickelt Unterrichtsmaterial zum Bereich / für die Schülerinnen und Schüler … bis zum …  LK der Klasse Kl. 3b recherchiert/entwickelt Unterrichtsmaterial zum Bereich / für die Schülerinnen und Schüler … bis zum …  Unterrichtliche Abstimmung / gemeinsame Planung folgender Unterrichtsvorhaben im Bereich **DHW** mit den Lehrkräften im Sachunterricht zum Teilbereich Daten (Sammeln, Strukturieren, Darstellen u. Informationsentnahme aus Tabellen und Schaubildern) bis zum …  Die Fachkonferenzleitung bzw. die VERA-Koordination bemüht sich bei der Schulleitung um ergänzende Unterstützung hinsichtlich folgender optimierbarer Rahmenbedingungen bis zum … |
| 1. **Erfolg der Maßnahmen überprüfen (z. B. zum Halbjahreswechsel) (Aufgabenbrowser, Online-Testportal, Parallelarbeiten der Schule …)** | | |
| **Gruppe A**  Aufgabenbrowser:  Überprüfung mit ehemaligen, inhaltlich ähnlichen VERA-Testaufgaben der Kompetenzstufen I bis III, ob die Schülerinnen und Schüler sie sicher lösen können.  s. Di-Komm S. 23 (**DHW**) und 64 u. 95 (**RF**) | **Gruppe B**  Aufgabenbrowser:  Überprüfung mit ehemaligen, inhaltlich ähnlichen VERA-Testaufgaben der Kompetenzstufen II bis V, ob die Schülerinnen und Schüler sie sicher lösen können.  s. Di-Komm S. 40 (**DHW**) und 86 (**RF**) | **Gruppe C**  Aufgabenbrowser:  Überprüfung mit ehemaligen, inhaltlich ähnlichen VERA-Testaufgaben der Kompetenzstufen IV bis V, ob die Schülerinnen und Schüler sie sicher lösen können.  s. Di-Komm S. 50 (**DHW**) und 77 (**RF**) |

**Erläuterungen zu den Schritten für die Planung von Maßnahmen nach dem VERA-Test 2019**

1. **Schülergruppen nach Kompetenzstand bilden – Ziele für jede Gruppe festlegen**

Zunächst wird geprüft, welche Schülergruppen jeweils in DHW und RF gebildet werden könnten, für die ein ihrem Kompetenzstand entsprechendes Lernangebot gemacht werden kann. In der Tabelle sind Schülerinnen und Schüler der Kompetenzstufe I (**Gruppe A**) und Kompetenzstufe II (**Gruppe B**) jeweils in eine Gruppe zusammengefasst. Die Schülerinnen und Schüler der Kompetenzstufe III werden je nach eingeschätztem Leistungsvermögen flexibel der Gruppe mit der Kompetenzstufe II oder der **Gruppe C** mit den Kompetenzstufen IV und V zugeordnet.

Die Aufteilung von Schülerinnen und Schülern orientiert sich in diesem Beispiel grob an der Aufschlüsselung von Zielen auf der Basis der erreichten Kompetenzstufen. Andere Aufteilungen mit einer speziellen Berücksichtigung der Fächer, der Lerngruppen und Rahmenbedingungen in der Schule sind natürlich auch möglich. Die Bildung von (auch klassenübergreifenden) Schülergruppen kann nicht nur für eine angepasste individuelle Förderung in heterogenen Lerngruppen, sondern auch für die weitere Arbeitsteilung bei der Planung von Maßnahmen hilfreich sein.

Nach der Aufteilung in Gruppen wird geprüft, wie hoch die Anzahl der Schülerinnen und Schüler jeweils in den drei Gruppen ist. Die Anzahl pro Gruppe lässt sich anhand der Angaben der Tabelle „Kompetenzstufen auf Schülerebene“ ermitteln. Auf dieser Basis lassen sich dann (auch klassen- bzw. lerngruppenübergreifend) anpasste Lernangebote für die jeweiligen Gruppen entwickeln. Dies ist der Stand der Gruppenzusammensetzung zu Beginn der Planung der Maßnahmen. Im Verlauf eines Schuljahres kann die Gruppenzusammensetzung natürlich je nach Kompetenzentwicklung variieren.

1. **Bezug der Testaufgaben zu den Fachanforderungen (Fa) und zum schulinternen Fachcurriculum dokumentieren**

Im nächsten Schritt ist es erforderlich, den Bezug der Testaufgaben zu den Fachanforderungen und dem schulinternen Fachcurriculum zu dokumentieren. Dabei sollten auch für jede Gruppe die entsprechenden inhaltlichen Schwerpunkte, Aufgabenformate und Möglichkeiten fächerverbindenden Unterrichts benannt werden.

Ein Abgleich der Inhaltsbereiche und Aufgaben des Tests mit den Fachanforderungen und dem schulinternen Fachcurriculum ist notwendig, weil es hier evtl. Erklärungsansätze für das Entstehen der Testergebnisse gibt (insbesondere, wenn bei schwachen Testergebnissen eine geringe Deckung des bisherigen Unterrichts und des schulinternen Fachcurriculums mit den Fachanforderungen erkennbar wird).

Mit Bezug auf die hier getesteten Inhaltsbereiche DHW und RF bietet es sich an, für die Gruppe A zunächst den Schwerpunkt „Daten“ zu wählen, weil die Aufgaben in diesem Bereich in der Regel einfacher zu lösen sind. Entsprechend sind Aufgaben des inhaltlichen Schwerpunkts „Kombinatorik“ zumeist schwerer zu lösen und eher für Schülerinnen und Schüler der Gruppe C geeignet. Analog gilt Letzteres auch für „Begründungsaufgaben“.

Diese Aufteilung bezieht sich auf die Aufgaben im Test. Denkbar sind natürlich auch andere Schwerpunktsetzungen, indem z. B. schwerere Aufgaben (z. B. Begründungsaufgaben“) des Bereichs „Daten“ von der Gruppe C bearbeitet werden. Diese gab es nicht im Test, lassen sich aber in anderen Quellen (z. B. im Aufgabenbrowser (<https://www.aufgabenbrowser.de>) finden oder auch selbst erstellen. Der Bereich „Daten“ eignet sich zudem gut für einen fächerverbindenden Unterricht mit dem Sachunterricht. Fast sämtliche Informationen zu den Testaufgaben befinden sich bereits in den didaktischen Kommentaren (LINK zur „VERA-Unterstützungsseite“).

1. **Quellen für Materialien und Fortbildung dokumentieren**

Im dritten Schritt beginnt die eigentliche Planung des anschließenden Unterrichts mit einer Recherche nach Quellen mit passenden Aufgaben für die drei Gruppen. Auch hier befinden sich fast sämtliche Informationen zu den Quellen bereits in den didaktischen Kommentaren (LINK zur „VERA-Unter­stüt­zungs­seite“). Die didaktischen Kommentare bieten vor allem auch Hinweise zur Variation von Aufgaben für leistungsschwächere und leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler.

1. **Planung von Unterricht, Fortbildung und besonderen schulischen Aktivitäten**

Die Aufteilung der Schülerinnen und Schüler in Gruppen mit ähnlichem Kompetenzstand ermöglicht ein gemeinsames und vor allem arbeitsteiliges Vorgehen bei der Planung und Durchführung von Unterricht, Fortbildung und besonderen schulischen Aktivitäten. Wichtig dafür ist auch die Dokumentation der Verantwortlichkeiten und der Termine.

1. **Erfolg der Maßnahmen überprüfen**

Es gibt keinen zweiten VERA-Test in der 4. Klasse, um zu überprüfen, ob die Schülerinnen und Schüler einen Kompetenzzuwachs erfahren haben. Es ist jedoch möglich, einen informellen Test zusammenzustellen, indem ähnliche Testaufgaben, wie sie im Test eingesetzt wurden, den Schülerinnen und Schülern zum Schulhalbjahr in der 4. Klasse vorgelegt werden, um zu überprüfen, ob sie diese Aufgaben lösen können. Diese Aufgaben können aus dem Aufgabenbrowser (https://www.aufgabenbrowser.de) zusammengestellt werden. In den didaktischen Kommentaren (LINK zur „VERA-Unter­stüt­zungs­seite“) befinden sich bereits die entsprechenden Hinweise zu den Aufgaben, für die Aufgabensets gebildet werden können.

1. Einen differenzierteren Blick auf die Ergebnisse gewähren weitere Tabellen der klassenbezogenen Rückmeldung. Für die klassenbezogene Rückmeldung der Beispielklassen 3a und 3b gibt es auf dieser Seite ein komplettes Auswertungsbeispiel (LINK) für Mathematik und Deutsch. [↑](#footnote-ref-1)
2. Die Aufgaben haben einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad, der für jede Aufgabe ebenfalls als **Kompetenzstufe** ausgewiesen wird. Informationen zur Kompetenzstufe einzelner Aufgaben befinden sich jeweils bei den Aufgaben in den didaktischen Kommentaren (LINK) und in mehreren Tabellen der klassenbezogenen Rückmeldung. [↑](#footnote-ref-2)